

CDU-Fraktion Bocholt • Salierstraße 1 • 46395 Bocholt

**per E-Mail**

Herrn  
Bürgermeister Peter Nebelo  
Berliner Platz 1

46395 Bocholt

**Geschäftsstelle**

Salierstraße 1  
46395 Bocholt

T 02871. 23147  
F 02871. 23149

post@cdu-bocholt.de  
www.cdu-bocholt.de

**Datum**

20. März 2018

## **Prüfauftrag zur Auslagerungen von Nutzungen aus dem Rathaus**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Nebelo,

vor dem Hintergrund der großen, in Bocholt anstehenden Projekte, hier sei die Sanierung des Rathauses sowie die Neuordnung des Innenstadtbereichs im Rahmen des neu aufzustellenden Bebauungsplans K10 genannt, bitten wir, folgende Punkte auf grundsätzliche Realisierbarkeit zu prüfen und im Rahmen der Lenkungsgruppe, in der auch die Belange der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Beachtung finden, zu diskutieren:

- Auslagerung des Bürgerbüros in die bestehenden oder neu errichteten Gebäude am dann ehemaligen Sparkassenstandort Markt 8
- Revitalisierung des Saals im historischen Rathaus zur Nutzung als Ratssaal
- Wiedereingliederung einer Verwaltungsnebenstelle in das sanierte Rathaus nach eventueller Aufstockung und Auslagerung des Bürgerbüros

**Begründung:**

Die vielfältigen Leistungen des Bürgerbüros ziehen eine für die Bocholter Innenstadt wichtige Besucherfrequenz mit sich. Durch die Auslagerung des Bürgerbüros in den Innenstadtbereich tragen die Bürgerinnen und Bürger, die das Bürgerbüro besuchen, zur Frequenzsteigerung der Innen-

stadt bei. Eine „Schaufensterlage“ ist für Verwaltungsflächen nicht zwingend notwendig, so dass diese nach wie vor Gastronomie oder Einzelhandel vorbehalten bleiben kann. Im Rahmen der Neuordnung im Bereich des Bebauungsplans K10 ließen sich die infrastrukturellen Rahmenbedingungen hierzu schaffen.

Mit dem historischen Rathaus verfügt Bocholt über eine herausragende Immobilie, die mit Ausnahme der Fassade und dem integrierten Standesamt eher eine untergeordnete Rolle in der Bocholter Öffentlichkeit wahrnimmt. Durch die anstehende Brandschutzsanierung und Integration eines Aufzuges wird das historische Rathaus zu einer barrierefreien Immobilie umgebaut, so dass wieder jedem Bürger der Besuch des Saales ermöglicht wird. Auch die räumliche Nähe zum Rathaus am Berliner Platz als Verwaltungshauptstandort ist auch vor dem Hintergrund der Neuordnung der Wegeverbindungen im Zuge des Verfahrens um den Bebauungsplan K10 unseres Erachtens gegeben. Vor diesem Hintergrund bitten wir zu prüfen, ob der Saal im historischen Rathaus wieder als Ratssaal genutzt werden kann und somit der im Sanierungskonzept angedachte Neubau eines Ratssaales ersatzlos entfallen kann. Die für diesen Bereich im Rahmen der Kostenschätzung angesetzten 2,1 Millionen Euro könnten somit zu einem Großteil eingespart werden.

Sollten die ersten zwei Punkte realisierbar sein, entstünden im Rathaus am Berliner Platz in Verbindung mit einer eventuellen Aufstockung wieder freie Flächen, so dass eine Verwaltungsnebenstelle (z.B. FB Soziales aus den Arkaden) eventuell wieder ins Rathaus integriert werden kann.

Da wir uns bei den zwei vorgenannten Projekten noch in einer sehr frühen Planungsphase befinden, könnten die angeregten Umnutzungen bei Realisierbarkeit von vornherein berücksichtigt werden und spätere zeitraubende und kostenintensive Umplanungen unnötig machen. Wir bitten Sie daher, diese Punkte schon jetzt zu prüfen und in der Lenkungsgruppe Bericht zu erstatten.

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Eusterfeldhaus  
Fraktionsvorsitzender



Burkhard Weber  
Stellv. Fraktionsvorsitzender